

INHALT

Einleitung	7
1. Der philosophische Diskurs der Moderne	23
1.1 Aporie und Dialektik der Moderne	25
1.2 Debatten um den Postmodernismus und die Folgen	30
1.3 Kritik der radikalen Vernunftkritik und die Probleme der Genealogie	37
1.4 Die Idee der Moderne und das Problem der Rationalität	49
2. Metaphysisches und Nachmetaphysisches Denken	59
2.1 Kritik der Metaphysik und die nachmetaphysische Denkform	65
2.2 Detranszendentalisierung des Subjekts	71
2.3 Intersubjektivität und Lebenswelt	78
2.4 Sprache und kommunikative Vernunft	89
3. Genealogie der postsäkularen Vernunft	101
3.1 Kommunikative Rationalität in der postsäkularen Gesellschaft	106
3.2 Sprachliche Verständigung und verkörperte Interaktion	118
3.3 Neue Motivlagen nachmetaphysischen Denkens	125
3.4 Rationale Rekonstruktion und Genealogie	132
4. Genealogie des nachmetaphysischen Denkens	143
4.1 Fragestellung, Programmatik und Intention	144
4.2 Genealogische Methode und Rekonstruktion von Lernschritten	149
4.3 Zur Vorgeschichte nachmetaphysischen Denkens	155
4.4 Paradigmen und Figuren in der Genealogie des neuzeitlichen Denkens	160
4.4.1 Bacon und Descartes	161
4.4.2 Hume und Kant	174
4.4.3 Feuerbach und Marx	197
4.5 Geschichte und Gegenwart nachmetaphysischen Denkens ..	213

5. Zur Genealogie der Genealogie nachmetaphysischen Denkens	227
5.1 Offene und versteckte Motivgeber	230
5.2 Genealogie zwischen Kontingenzbewusstsein und Fortschrittsgeschichte	246
5.3 Moralischer Fortschritt und das Problem des partikularen Universalismus	252
5.4 Kritische Theorie und das historische Erbe	258
Ausblick und Danksagung	265
Literaturverzeichnis	267
Anmerkungen	283